

CDU-Kreistagsfraktion • Valkenburger Str. 45 • 52525 Heinsberg

Geschäftsstelle: Zimmer 125
Telefon: 0 24 52 / 13 – 17 10 o. 1711
Telefax: 0 24 52 / 13 – 17 15
E-Mail: CDU-Fraktion@kreis-heinsberg.de

Herrn
Dr. Hanno Kehren
Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit,
Soziales und Generationenfragen

Datum: 10.11.2022

Per E-Mail

Änderungsantrag gemäß § 10 GeschO zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen am 16. November 2022

Sehr geehrter Herr Dr. Kehren,

die SPD-Fraktion hat am 29.08.2022 beantragt, ein Konzept zu präventiven Hausbesuchen von Seniorinnen und Senioren im Kreis Heinsberg zu entwickeln. Wir als CDU-Fraktion begrüßen diese Initiative grundsätzlich.

Es hat sich gezeigt, dass durch pandemiebedingte Einschränkungen das Projekt in Wesseling im Rhein-Erft-Kreis nicht die erwartete Teilnahme zu verzeichnen hatte, weil mit Beginn der Kontaktbeschränkungen der intendierte persönliche Kontakt mit der Zielgruppe wegen des erhöhten Risikos nur noch eingeschränkt möglich war.

Insofern erscheinen die dort gemachten Erfahrungen keine geeignete Grundlage für eine unmittelbar flächendeckende Einführung der präventiven Besuche im gesamten Kreisgebiet. Daher empfiehlt sich – auch aus Kostengründen – zunächst eine Pilotphase, wie es auch der Rhein-Kreis-Neuss plant. Dabei sollte in Zusammenarbeit mit den Kommunen ein geeignetes, für den beabsichtigten Zweck möglichst repräsentatives Quartier gefunden werden. Neben den einschlägigen Organisationen ist die Einbindung der Kommunen nach unserer Auffassung für das Gelingen ebenfalls unerlässlich, da die praktische Umsetzung ohne Unterstützung vor Ort nur schwer darstellbar sein wird.

Für eine erfolgreiche Umsetzung ist in diesen herausfordernden Zeiten der Startzeitpunkt der Pilotphase wichtig. Gerade in der sich jetzt wieder aufbauenden Herbst-/Winterwelle der Sars-CoV-2-Pandemie halten wir einen Projektstart zum jetzigen Zeitpunkt für wenig sinnvoll.

Hinzu kommen die Belastungen der öffentlichen Verwaltungen und Hilfsorganisationen sowie ihres Personals durch die Flüchtlingskrise und die Bewältigung der sonstigen Probleme in Folge des Krieges in der Ukraine. Der Projektstart sollte daher zu einem Zeitpunkt erfolgen, zu dem weder die Pandemie noch negative Folgen des Ukraine-Konfliktes oder ähnliche Herausforderungen den Erfolg des Projektes gefährden könnten.

Ein Jahr nach dem Projektstart sollte eine Evaluierung erfolgen, auf deren Grundlage über das weitere Vorgehen beschlossen wird.

Die CDU-Fraktion **beantragt** daher, wie folgt zu beschließen:

- 1. Die Verwaltung sucht mit Einbindung der kreisangehörigen Kommunen das Gespräch mit Vereinen, Verbänden und Organisationen, die mit der Pflege und Beratung von Seniorinnen und Senioren befasst sind, um Kooperationspartner für ein Projekt „präventive Hausbesuche“ zu gewinnen. Sie wird beauftragt, auf der Basis dieser Gespräche ein Konzept für präventive Hausbesuche von Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren im Kreis Heinsberg zu entwickeln und dem Ausschuss zum Beschluss vorzustellen.**
- 2. Im Konzept wird eine kreisangehörige Kommune zur Durchführung eines Pilotprojektes ausgewählt (Proof of Concept): Unter Einbeziehung dieser Kommune und des örtlichen Quartiersmanagements wird dann zunächst ein geeignetes, repräsentatives Quartier ausgewählt.**
- 3. Angestrebt wird ein Start des Pilotprojektes im Frühjahr des kommenden Jahres – nach Überwindung der Winterwelle der Pandemie.**
- 4. Ein Jahr nach Projektstart erfolgt eine Evaluierung. Die Verwaltung berichtet hierzu im Ausschuss.**

Mit freundlichen Grüßen



Harald Schlöber
Fraktionsvorsitzender



Martin Kliemt
Geschäftsführer



Daniel Reichling
Geschäftsführer